

Anhang zum Jahresabschluss der Endor Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2009

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Endor Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren erhebliche Jahresfehlbeträge erwirtschaftet, so dass eine buchmäßige Überschuldung vorliegt. Außerdem ist die Liquiditätslage der Gesellschaft sehr angespannt. Da allerdings die Vorstandschaft von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgeht, erfolgt zum 31.12.2009 die Bewertung unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.1 Angabe und Erläuterung angepasster Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind.

Um dennoch einen Zeitvergleich beim betreffenden Posten durchführen zu können, wurde der Vorjahreswert angepasst.

Die Anpassung bestand aus folgenden Maßnahmen:

- Ausweis von in den debitorischen Kreditoren enthaltenen geleisteten Anzahlungen auf Vorräte unter Bilanzposition Aktiva B.1.2.
- Ausweis von in den kreditorischen Debitoren enthaltenen erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen unter Bilanzposition Passiva C.1.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 150,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG aktiviert und sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein jahrgangsbezogener Sammelposten gebildet, der gleichmäßig auf 5 Jahre abgeschrieben wird. Es handelt sich dabei um die sogenannte "Pool-Abschreibung" gemäß § 6 Abs. 2a EStG.

Unbewegliche Anlagegüter werden linear und im Jahr des Zugangs pro rata temporis abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind durch ausreichende Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Posten werden mit dem Kurs des Entstehungszeitpunkts bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Soweit erforderlich wurden die Vorjahresangaben an den Ausweis im Geschäftsjahr 2009 angepasst.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die bisher üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in den folgenden Fällen geändert:

Die debitorischen Kreditoren wurden im Jahresabschluss 31.12.2009 in geleistete Anzahlungen auf Vorräte und sonstige Überzahlungen aufgeteilt und dementsprechend in den Bilanzpositionen Aktiva B.I.2 oder Aktiva B.II.3 ausgewiesen.

Ebenso wurden die kreditorischen Debitoren in erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und sonstige Rückvergütungsansprüche aufgeteilt, mit der Folge dass die Bilanzierung unter Passiva C.1. oder C.5 erfolgt.

Die Änderung führt zu einer verbesserten Darstellung der Vermögenslage.

2.3 Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Als Anschaffungs- und Herstellungskosten sind die historischen Werte angesetzt.

3.2 Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

3.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital zum 31.12.2009 ist eingeteilt in 1.620.122 Stückaktien, die seit Beschluss vom 10.04.2006 auf den Inhaber lauten.

Der Bilanzverlust mit EUR -6.418.837,68 ergibt sich wie folgt:

	EUR
Jahresfehlbetrag 2009	-645.964,36
Verlustvortrag 01.01.2009	<u>-5.772.873,32</u>
Bilanzverlust 2009	<u>-6.418.837,68</u>

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2009 in Höhe von insgesamt EUR 2.864.426,73 setzt sich unverändert zum 31.12. 2008 wie folgt zusammen:

	EUR
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB (Agio)	2.392.193,70
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (sonstige Zuzahlungen)	<u>472.233,03</u>
Stand 31.12.2009	<u>2.864.426,73</u>

Angaben zum genehmigten Kapital:

Der Vorstand ist bis zum 30. August 2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um einen Nennbetrag von höchstens EUR 810.061,00 durch Ausgabe von höchstens 810.061 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrfach zu erhöhen.

Der Vorstand wurde hierzu ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, a) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen; b) wenn die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen erfolgt, soweit der auf die neuen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital weder insgesamt 10 von Hundert des zum Zeitpunkt der Eintragung des genehmigten Kapitals bestehenden Grundkapitals noch insgesamt 10 von Hundert des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Für die Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen.

3.4 Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit in Jahren			Sicherung	
	< 1 TEUR	1 - 5 TEUR	> 5 TEUR	TEUR	Vermerk
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	121	0	0	0	---
aus Lieferungen und Leistungen	818	0	0	0	---
gegenüber verbundenen Unternehmen	67	0	0	0	---
gegenüber Gesellschaftern	115	0	0	0	---
sonstige Verbindlichkeiten	451	0	0	0	---
davon aus Steuern	6	0	0	0	---
davon im Rahmen sozialer Sicherheit	0	0	0	0	---
	1.571	0	0	0	---

Neben den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten aus Warenlieferungen wurden zum 31.12.2009 keine weiteren Sicherheiten bestellt.

3.5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Betrifft in 2009 vereinnahmte Erlöse für künftige Vertriebsrechte.

3.6 Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

3.7 Aufwendungen aus Verlustübernahme

Betrifft die Übernahme des Verlustes 2009 der ENDOR USA LLC.

3.8 Ergebnisverwendung

Da ein Bilanzverlust von EUR -6.418.837,68 ausgewiesen ist, ist ein Ergebnisverwendungsvorschlag nicht möglich.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

4.1.1 Aufsichtsrat

Herr Andreas Potthoff (Vorsitzender), Diplom-Kaufmann
Herr Dr. Peter Willett (stellv. Vorsitzender), selbständiger Unternehmensberater
Herr Lars Ahns, Diplom-Kaufmann

4.1.2 Vorstand

Herr Thomas Jackermeier, Diplom-Kaufmann
Herr András Semsey, Diplom-Betriebswirt (FH)

4.2 Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mindestens 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firma	Sitz	%	Anteil am Kapital in USD
Endor USA LLC.	West Hollywood/USA	100	10.000,00

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Endor USA LLC liegt noch nicht vor. Es besteht eine Verlustübernahmeerklärung für das Jahr 2009 durch die Endor AG. Der Jahresfehlbetrag 2008 betrug USD 122.020,00 und das Eigenkapital zum 31.12.2008 betrug USD 67.057,92.

Landshut, den 21. Juli 2010

Thomas Jackermeier

András Semsey
- Vorstand -

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Endor AG

Landshut

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.329.792,76	480.285,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	647.024,39	122.142,32
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-721.343,23	-418.702,75
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-263.768,62	-245.110,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-23.493,47</u>	<u>-23.502,36</u>
	-287.262,09	-268.612,86
- davon für Altersversorgung EUR -3.484,76 (EUR -3.484,76)		
5. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermö- gens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-269.848,59	-346.003,80
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>-11.470,11</u>
	-269.848,59	-357.473,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.149.515,35	-630.686,26
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	180,94	358,52
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.187,08	-25.180,88
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>-159.347,11</u>	<u>-86.567,50</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-645.505,36	-1.184.437,67
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1,15
12. Sonstige Steuern	<u>-459,00</u>	<u>-275,73</u>
	-459,00	-274,58
13. Jahresfehlbetrag	<u>-645.964,36</u>	<u>-1.184.712,25</u>

BILANZ

Endor AG

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR		31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.620.122,00	1.620.122,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	300.351,00	343.029,00	II. Kapitalrücklage	2.864.426,73	2.864.426,73
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	III. Verlustvortrag	5.772.873,32-	4.588.161,07-
	300.351,00	343.029,00	IV. Jahresfehlbetrag	645.964,36-	1.184.712,25-
II. Sachanlagen			Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.934.288,95	1.288.324,59
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11,50	66,50	Summe Eigenkapital	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	157.037,50	115.370,00	B. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.878,00	12.498,00	1. Sonstige Rückstellungen	264.440,00	166.260,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.738,77</u>	<u>14.907,35</u>	C. Verbindlichkeiten		
	177.665,77	142.841,85	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	121.153,69	143.073,60
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	817.754,67	362.631,20
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.756,66	38.329,98
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	114.544,95	176.367,70
I. Vorräte			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>450.502,38</u>	<u>319.691,07</u>
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	21.542,94	10.776,35	D. Rechnungsabgrenzungsposten	850.000,00	850.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>111.945,26</u>	<u>32.760,05</u>			
	133.488,20	43.536,40			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.796,65	193.517,45			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	3.524,76			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.653,01</u>	<u>4.539,63</u>			
	57.449,66	201.581,84			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	77.517,77	33.174,93			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.390,00	3.863,94			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.934.288,95	1.288.324,59			
	<u>2.685.152,35</u>	<u>2.056.353,55</u>		<u>2.685.152,35</u>	<u>2.056.353,55</u>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	
	Stand 01.01.2009 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 01.01.2009 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR				Stand 31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	537.306,44	13.951,83	125.071,70	0,00	676.329,97	194.277,44	181.701,53	0,00	0,00	375.978,97	0,00	300.351,00	343.029,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	125.071,70	125.071,70-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	537.306,44	139.023,53	0,00	0,00	676.329,97	194.277,44	181.701,53	0,00	0,00	375.978,97	0,00	300.351,00	343.029,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.955,03	0,00	0,00	0,00	3.955,03	3.888,53	55,00	0,00	0,00	3.943,53	0,00	11,50	66,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	467.598,10	104.562,87	16.808,32	0,00	588.969,29	352.228,10	79.703,69	0,00	0,00	431.931,79	0,00	157.037,50	115.370,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.524,94	14.769,87	0,00	7.146,00	138.148,81	118.026,94	8.388,37	0,00	7.144,50	119.270,81	0,00	18.878,00	12.498,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.907,35	3.639,74	16.808,32-	0,00	1.738,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.738,77	14.907,35
Summe Sachanlagen	616.985,42	122.972,48	0,00	7.146,00	732.811,90	474.143,57	88.147,06	0,00	7.144,50	555.146,13	0,00	177.665,77	142.841,85
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127.064,50	0,00	0,00	0,00	127.064,50	127.063,50	0,00	0,00	0,00	127.063,50	0,00	1,00	1,00
Summe Finanzanlagen	127.064,50	0,00	0,00	0,00	127.064,50	127.063,50	0,00	0,00	0,00	127.063,50	0,00	1,00	1,00
Summe Anlagevermögen	1.281.356,36	261.996,01	0,00	7.146,00	1.536.206,37	795.484,51	269.848,59	0,00	7.144,50	1.058.188,60	0,00	478.017,77	485.871,85